

“Sie sind vier klassische Musiker, die mit einer Energie spielen wie junge Rockstars in einer Jam Session auf Gitarren, ein „Beethoven-goes-Indie“-Vorstoß, der darauf zielt, klassische Musik zugänglich zu machen, aber auch dafür zu feiern, dass sie schon immer gut war.”

Pittsburgh Post-Gazette, Juli 2013

BROOKLYN RIDER

JOHNNY GANDELSMAN (VIOLINE), COLIN JACOBSEN (VIOLINE),
NICHOLAS CORDS (VIOLA), MICHAEL NICOLAS (VIOLONCELLO)

Biografie

Vom amerikanischen Strings Magazine zur „Zukunft der Kammermusik“ ausgerufen, präsentiert das schon lange im Geschäft befindliche Streichquartett Brooklyn Rider ein eklektisches Repertoire und mitreißende Aufführungen, die fortgesetzt begeisterte Rezensionen von Kritikern der klassischen Musik, der World-Music und der Rockmusik nach sich ziehen. National Public Radio, der amerikanische öffentlich-rechtliche Rundfunk, erkennt an, dass Brooklyn Rider „die 300 Jahre alte Gattung des Streichquartetts als ein lebendiges, schöpferisches Ensemble des 21. Jahrhunderts neu erschafft.“

Zur Eröffnung der Saison 2017/18 veröffentlichte Brooklyn Rider im Oktober Spontaneous Symbols auf Johnny Gandelsmans eigenem Label, In a Circle Records. Das Album bietet neue Quartettmusik von den amerikanischen Komponisten Tyondai Braxton, Evan Ziporyn, Paula Matthusen, Kyle Sanna und dem 2. Geiger von Brooklyn Rider, Colin Jacobsen. Aus Anlass der Veröffentlichung ging das Quartett auf Tournee durch den Nordosten der USA und führte in New York und Boston Musik aus dem neuen Album auf. Werke von Braxton, Ziporyn und Jacobsen, die auf der CD versammelt sind, waren auch in Some of a Thousand Words live zu hören, der neuen Gemeinschaftsproduktion des Ensembles mit dem Choreographen Brian Brooks und der früheren Primaballerina des New York City Ballet, Wendy Whelan. Some of a Thousand Words, eine intime Reihe von Duetten und Soli, in denen die live auf der Bühne dargebotene Musik des Quartetts eine dynamische kreative Komponente von zentralem Stellenwert darstellt, wurde auch auf dem Jacob's Pillow Dance Festival von 2016 in Massachusetts präsentiert, gefolgt von einer Tour durch die USA im folgenden Frühjahr einschließlich eines einwöchigen Gastspiels am Joyce Theater in New York. Diese Saison schließt sich das Quartett erneut Whelan und Brooks an für eine zweite Tournee durch Nordamerika.

Das Quartett verbündet sich auch mit dem unvergleichlichen Banjospieler Béla Fleck – mit dem es schon auf zwei verschiedenen Alben, Juno Concerto (2017) und The Impostor (2013), zu hören war – für Konzerte in Texas, Oklahoma, Arkansas, Colorado und Montana. Ebenfalls im

IMPRESARIAT SIMMENAUER

Frühjahr tut sich Brooklyn Rider mit zwei Instrumentalisten zusammen, die in ihrem jeweiligen Metier ganz vorne mit dabei sind: dem Jazz-Saxophonisten Joshua Redman und dem Meister der irischen „Fiddle“, Martin Hayes. Die Tourneen mit Redman und Hayes sind das Ergebnis langjähriger Zusammenarbeit, die über das Frühjahr hinaus andauern und neue Aufnahmen mit beiden Künstlern einschließen wird. Diesen gemeinschaftlichen Projekten steht ein ausgewachsener Konzertkalender mit Quartettabenden in den ganzen USA sowie in Großbritannien, Schweden und Deutschland gegenüber.

Während der Saison 2016/17 brachte Brooklyn Rider mit der schwedischen Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter ein Album unter dem Titel so many things beim französischen Label Naïve Records heraus. Es enthält unter anderem Musik von Colin Jacobsen, Caroline Shaw, John Adams, Nico Muhly, Björk, Sting, Kate Bush und Elvis Costello. Das Quartett und von Otter präsentierten Musik des Albums auf Tourneen durch die USA und Europa und machte dabei auch in der Carnegie Hall und im Opernhaus Zürich Station. Zusätzlich führte Brooklyn Rider das Streichquartett Nr. 7 von Philip Glass auf, eine Beziehung vertiefend, die 2011 mit der viel gepriesenen CD Brooklyn Rider Plays Philip Glass begann und sich mit der bevorstehenden Veröffentlichung eines Albums mit Glass' neuen Quartetten beim eigenen Label des Komponisten, Orange Mountain Music, fortsetzen wird.

Im Jahre 2015 beging das Ensemble sein zehnjähriges Jubiläum mit dem bahnbrechenden multidisziplinären Projekt Brooklyn Rider Almanac, für das es 15 eigens in Auftrag gegebene Werke einspielte und auf Tour vorstellte, ein jedes inspiriert von einer anderen künstlerischen Muse. Zu den übrigen Tonaufnahmeprojekten gehört die eklektische Debüt-CD des Quartetts von 2008, Passport, gefolgt von Dominant Curve (2010), Seven Steps (2012) und A Walking Fire (2013). 2016 veröffentlichte das Quartett The Fiction Issue mit dem Singer-Songwriter Gabriel Kahane; der namensgebende Titel ist eine Komposition von Kahane, die 2012 in der Carnegie Hall von Kahane, Brooklyn Rider und Shara Worden (die inzwischen ihren Namen in Shara Nova geändert hat) erstmals aufgeführt wurde. Eine langjährige Beziehung zwischen Brooklyn Rider und dem iranisch-kurdischen Kamantsche-Spieler Kayhan Kalhor brachte die viel gelobte Einspielung Silent City von 2008 hervor.

2018/2019

Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.

Impresariat
Simmener GmbH

Kurfürstendamm 211
DE-10719 Berlin

+49 (0)30 41 47 81 710
www.impresariat-simmener.de